



Scheidungen Kanton St.Gallen 1969-2022

Quelle:	Bundesamt für Statistik: BEVNAT
Publikationsdatum	12.10.2023
Zahlen:	Siehe Tabellenblatt Scheidungen
Hinweis	Geplante nächste Aktualisierung mit den Zahlen 2023: Juni 2024

Nachstehend finden Sie Informationen zur Konstruktion und Bedeutung der in dieser Datei verwendeten Indikatoren.

Scheidungen (I_75)	Mit einer Scheidung ist die formelle juristische Auflösung einer Ehe gemeint. Seit 2011 basiert die Scheidungsstatistik nicht mehr direkt auf den von den Gerichten ausgesprochenen Urteilen, sondern auf den im elektronischen Zivilstandsregister (Infostar) enthaltenen Eintragungen. Die Scheidungen von zwei ausländischen Personen, die nicht bereits im Zivilstandsregister Infostar erfasst sind (via Geburt, Adoption oder Heirat), müssen nicht mehr obligatorisch erfasst werden und fehlen daher zum Teil. Der Rückgang der Scheidungen im Jahr 2000 steht in Zusammenhang mit dem am 1. Januar 2000 in Kraft getretenen neuen Scheidungsrecht, welches in der Anfangsphase eine Verlängerung der Prozessdauer mit sich brachte.
Bedeutung	Wirtschaftlich bedeutet eine Scheidung in der Regel die Auflösung und Neubildung von Haushalten mit insgesamt höheren Aufwendungen für die betroffenen Personen. Bei Ehepaaren mit unmündigen Kindern müssen die elterlichen Verantwortlichkeiten geklärt und zugeteilt werden. Psychologisch bedeutet eine Scheidung eine Trennungssituation, welche für die Betroffenen (Partner, Kinder) unterschiedliche emotionale Belastungen mit sich bringen kann.
Rohe Scheidungsziffer (I_245)	Anzahl Scheidungen pro 1000 Personen der mittleren ständigen Wohnbevölkerung des entsprechenden Jahres.
Bedeutung	Die rohe Scheidungsziffer macht eine Aussage über die Häufigkeit der Scheidungen bezogen auf die gesamte Bevölkerung, unabhängig von deren Zivilstand.
Zusammengefasste Scheidungsziffer (I_246)	Die Scheidungen des beobachteten Zeitraums werden nach Dauer der Ehe gruppiert und in Beziehung gesetzt zu den Heiraten des entsprechenden Jahres. Die Scheidungsraten pro Heiratsjahr werden summiert.
Bedeutung	Die zusammengefasste Scheidungsziffer weist den durchschnittlichen Prozentanteil der Ehen aus, die im Laufe der Zeit geschieden werden, wenn das ehedauerspezifische Scheidungsverhalten eines bestimmten Kalenderjahres zukünftig nicht ändern würde.
Aufgelöste Partnerschaft (I_246)	Gemäs dem Partnerschaftsgesetz (PartG), das am 1. Januar 2007 in Kraft getreten ist, können Partnerinnen und Partner die Auflösung einer eingetragenen Partnerschaft verlangen. Die Partnerinnen und Partner können die Auflösung gemeinsam oder einzeln verlangen. Entscheidend für die einzelnen Schritte ist, ob die Trennung von beiden oder nur von einer Person gewollt ist.



Bedeutung

Die eingetragene Partnerschaft wird mit Ausnahme bestimmter Bereiche der Ehe gleichgestellt. Sie wird von einem Zivilstandsamt vollzogen und gibt der gleichgeschlechtlichen Partnerschaft einen gesetzlichen Rahmen. Dasselbe gilt für die Auflösung einer eingetragenen Partnerschaft, die analog einer Scheidung zu einer Zivilstandsänderung führt.



Scheidungen Kanton St.Gallen 1969-2022

Quelle: Bundesamt für Statistik, BEVNAT

Jahr	Total Scheidungen	Scheidungen pro 1000 Einwohner/- innen (Rohe Scheidungsnummer)	Zusammengefasste Scheidungsnummer ¹		Nach Ehedauer (absolute Zahlen, kumuliert)						Nach Ehedauer (Prozentanteile, kumuliert)						Total aufgelöste Partner- schaften	
			Kanton St.Gallen	Schweiz	weniger als ein Jahr	weniger als vier Jahre	weniger als sechs Jahre	weniger als elf Jahre	weniger als 21 Jahre	weniger als 66 Jahre	weniger als ein Jahr	weniger als vier Jahre	weniger als sechs Jahre	weniger als elf Jahre	weniger als 21 Jahre	weniger als 66 Jahre		
1969	269	0.7		
1970	280	0.7		
1971	322	0.8		
1972	390	1.0		
1973	356	0.9		
1974	431	1.1		
1975	474	1.2		
1976	527	1.4		
1977	593	1.5		
1978	611	1.6		
1979	534	1.4		
1980	549	1.4		
1981	582	1.5		
1982	607	1.5		
1983	650	1.6		
1984	610	1.5	26.0	28.9	4	137	205	337	523	610	0.7%	22.5%	33.6%	55.2%	85.7%	100.0%	...	
1985	629	1.6	26.7	29.5	6	112	202	328	537	629	1.0%	17.8%	32.1%	52.1%	85.4%	100.0%	...	
1986	650	1.6	27.4	29.4	6	129	213	342	542	650	0.9%	19.8%	32.8%	52.6%	83.4%	100.0%	...	
1987	635	1.6	26.7	29.8	6	109	182	324	524	635	0.9%	17.2%	28.7%	51.0%	82.5%	100.0%	...	
1988	757	1.9	31.8	32.7	5	140	237	398	613	757	0.7%	18.5%	31.3%	52.6%	81.0%	100.0%	...	
1989	719	1.7	30.0	32.4	9	146	233	396	584	719	1.3%	20.3%	32.4%	55.1%	81.2%	100.0%	...	
1990	713	1.7	29.3	33.2	6	133	214	376	553	713	0.8%	18.7%	30.0%	52.7%	77.6%	100.0%	...	
1991	737	1.7	30.1	34.0	5	153	243	397	581	737	0.7%	20.8%	33.0%	53.9%	78.8%	100.0%	...	
1992	911	2.1	36.9	35.8	13	195	315	524	762	911	1.4%	21.4%	34.6%	57.5%	83.6%	100.0%	...	
1993	867	2.0	35.0	36.6	14	179	287	480	720	867	1.6%	20.6%	33.1%	55.4%	83.0%	100.0%	...	
1994	908	2.1	36.2	37.8	14	189	307	499	734	908	1.5%	20.8%	33.8%	55.0%	80.8%	100.0%	...	
1995	890	2.0	35.5	37.9	9	153	292	507	741	890	1.0%	17.2%	32.8%	57.0%	83.3%	100.0%	...	
1996	953	2.2	38.2	39.0	8	163	304	534	811	953	0.8%	17.1%	31.9%	56.0%	85.1%	100.0%	...	
1997	1031	2.3	41.6	41.1	7	160	290	573	838	1031	0.7%	15.5%	28.1%	55.6%	81.3%	100.0%	...	
1998	1020	2.3	41.0	43.1	5	144	265	562	829	1020	0.5%	14.1%	26.0%	55.1%	81.3%	100.0%	...	
1999	1259	2.8	51.4	50.5	13	186	348	690	1044	1259	1.0%	14.8%	27.6%	54.8%	82.9%	100.0%	...	
2000 ²	728	1.6	29.9	25.6	14	114	194	377	586	728	1.9%	15.7%	26.6%	51.8%	80.5%	100.0%	...	
2001	933	2.1	38.2	38.5	5	129	226	469	791	933	0.5%	13.8%	24.2%	50.3%	84.8%	100.0%	...	
2002	1012	2.2	41.8	40.0	6	129	212	478	825	1012	0.6%	12.7%	20.9%	47.2%	81.5%	100.0%	...	
2003	1078	2.4	44.9	41.3	8	130	233	532	876	1078	0.7%	12.1%	21.6%	49.4%	81.3%	100.0%	...	



2004	1079	2.4	45.2	44.2	7	119	246	522	875	1079	0.6%	11.0%	22.8%	48.4%	81.1%	100.0%	...
2005	1219	2.7	51.0	52.6	7	122	241	494	927	1219	0.6%	10.0%	19.8%	40.5%	76.0%	100.0%	...
2006	1165	2.5	48.9	51.7	4	111	202	473	892	1165	0.3%	9.5%	17.3%	40.6%	76.6%	100.0%	...
2007	1046	2.3	44.1	49.1	11	101	192	420	776	1046	1.1%	9.7%	18.4%	40.2%	74.2%	100.0%	...
2008	1050	2.2	44.3	48.4	7	94	184	420	791	1050	0.7%	9.0%	17.5%	40.0%	75.3%	100.0%	2
2009	881	1.9	37.4	47.7	7	93	163	397	679	881	0.8%	10.6%	18.5%	45.1%	77.1%	100.0%	0
2010	1253	2.6	53.1	54.4	16	154	250	542	917	1253	1.3%	12.3%	20.0%	43.3%	73.2%	100.0%	3
2011 ³	916	1.9	38.8	43.2	11	102	190	395	680	916	1.2%	11.1%	20.7%	43.1%	74.2%	100.0%	2
2012	959	2.0	40.4	43.1	11	104	191	389	694	959	1.1%	10.8%	19.9%	40.6%	72.4%	100.0%	4
2013	937	1.9	39.4	41.9	11	118	206	401	673	937	1.2%	12.6%	22.0%	42.8%	71.8%	100.0%	3
2014	958	1.9	40.3	40.9	14	118	202	415	711	958	1.5%	12.3%	21.1%	43.3%	74.2%	100.0%	0
2015	936	1.9	39.1	41.4	11	116	196	379	691	936	1.2%	12.4%	20.9%	40.5%	73.8%	100.0%	5
2016	954	1.9	39.7	41.5	10	118	215	404	708	954	1.0%	12.4%	22.5%	42.3%	74.2%	100.0%	6
2017	907	1.8	37.4	38.7	9	109	202	410	666	907	1.0%	12.0%	22.3%	45.2%	73.4%	100.0%	3
2018	912	1.8	37.3	40.2	4	111	207	423	673	912	0.4%	12.2%	22.7%	46.4%	73.8%	100.0%	7
2019	976	1.9	40.3	41.1	11	107	198	416	705	976	1.1%	11.0%	20.3%	42.6%	72.2%	100.0%	10
2020	927	1.8	38.2	39.5	12	98	173	392	680	927	1.3%	10.6%	18.7%	42.3%	73.4%	100.0%	3
2021	921	1.8	37.9	41.9	7	99	167	378	666	921	0.8%	10.7%	18.1%	41.0%	72.3%	100.0%	7
2022	912	1.7	37.4	39.7	8	90	170	381	669	912	0.9%	9.9%	18.6%	41.8%	73.4%	100.0%	12

¹ Durchschnittlicher Prozentanteil der Ehen, die im Laufe der Zeit geschieden werden, wenn das ehedauerspezifische Scheidungsverhalten eines bestimmten Kalenderjahres zukünftig nicht mehr ändern würde. Erst im Oktober des Folgejahres verfügbar

² Der Rückgang der Scheidungen steht in Zusammenhang mit dem am 1. Januar 2000 in Kraft getretenen neuen Scheidungsrecht, welches in der Anfangsphase eine Verlängerung der Prozessdauer mit sich brachte.

³ Bruch der Datenreihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle.